



**Fahrgastverband
PRO BAHN**

Landesverband Berlin/Brandenburg e.V.

Postfach 21 01 46
10501 Berlin
info@pro-bahn-berlin.de
www.pro-bahn-berlin.de
+49 32 12 1145561 (Anrufbeantw.)

Der Landesvorstand

Vorsitzender und Pressesprecher:
Peter Cornelius

PRO BAHN, Postfach 21 01 46, 10501 Berlin

Bankverbindung:
Berliner Sparkasse
IBAN:DE47 1005 0000 0190 6238 02
BIC: BELADEV3333

**24-Stunden-Streik bei der BVG am 09.10.20
PRO BAHN fordert Not-Fahrplan**

07.10.20

**24-StundenStreik bei der BVG am 09.10.20
PRO BAHN Berlin-Brandenburg fordert verlässlichen Not-Fahrplan**

Wir sehen das Streikrecht als hohes Gut an und sehen Forderungen der Beschäftigten im ÖPNV auch als berechtigt an.

Eine vollständige Betriebseinstellung wie beim letzten Streik der BVG in der letzten Woche am Dienstag ist aus unserer Sicht aber eine einschneidende Maßnahme, die nur die Fahrgäste trifft – und nicht die Arbeitgeber, die bei einem Streik im ÖPNV sogar noch Lohn- und Sachkosten (wie z.B. Energie) einsparen. Die Beträge der Stammkunden für ihre Monatskarte müssen dagegen auch bei Streik entrichtet werden.

Wir fordern daher die Verkehrsunternehmen auf, **Not-Fahrpläne** aufzustellen, die bei einem weiteren Streik in Berlin oder Brandenburg aus der Schublade geholt werden können.

Diese Notfahrpläne müssen auch auf allen Informationsmedien für die Fahrgäste zugänglich sein.

Die Gewerkschaft muss sich bereit finden, ein Mindestangebot als Not-Fahrplan trotz Streiks aufrecht zu erhalten.

„Jeder Fahrgast muss die Möglichkeit haben nach einem Notfahrplan zu entscheiden, ob er seine geplanten Fahrten mit Einschränkungen durchführen kann oder nicht!“ fordert der PRO BAHN Landesvorsitzender Peter Cornelius.